



Qualitätsoffensive Hamburg – Hannover 2026

Rückblick auf 10 Wochen Sanierungsarbeiten



Webcast, 16. Juli 2026

Unser angewandtes Sperrkonzept für die Qualitätsoffensive

Dreistufiges Sperrkonzept vom 1. Mai bis 10. Juli 2026



Stand:
April 2026

Ziel der Qualitätsoffensive:

Die veraltete und störanfällige Bahn-Infrastruktur wollten wir in vom 1. Mai bis 10. Juli 2026 sanieren und modernisieren. Um möglichst viel zu erneuern, sollte die gesamte Strecke gesperrt werden.

Nach der Sanierungsmaßnahme sollen die Züge zuverlässiger und pünktlicher fahren.

Anpassungen im April

Durch die verzögerte Gesamt-Inbetriebnahme der Korridorsanierung Hamburg – Berlin mussten wir im April 2026 kurzfristig unsere Herangehensweise verändern

- Bauablauf und -volumina wurden angepasst
- Schienenersatzverkehr wurde angepasst

Stufe 1 • 01.05. – 13.05.2026

Teilspernung Hannover–Celle



Stufe 2 • 14.05. – 13.06.2026

Teilspernung Hannover–Uelzen



Stufe 3 • 14.06. – 10.07.2026

Vollsperrung Hannover–Hamburg



Legende



Ersatzverkehr mit Bus und Zug



Bereich der Streckensperrung und Umleiterverkehre



Abschluss der Qualitätsoffensive

Der Erfolg fußt auf vielen unterschiedlichen Faktoren



**Ein großes
Bau-Team**



**Dutzende Baufirmen,
Hunderte
Bauarbeiter:innen**



**Sanierungsarbeiten bis
teils in die Nacht**



**Leistungsstarker
Ersatzverkehr**



Webcasts zum Start



**>100.000 Postkarten für
Anwohner:innen**



**Pressebesuche auf den
Baustellen**



**Regelmäßig Updates im
Whatsapp-Kanal**

Die Ziel-Werte für die Qualitätsoffensive 2026

Die verkürzte Bauzeit führte zu einem reduzierten Maßnahmenumfang



Stand:
April 2026

Gleiserneuerung:



66 km

Geplant waren: 102 km

Weichenerneuerung:



36

Geplant waren: 57

Bauwerke (Instandsetzung):



5

Geplant waren: 6

Durchlässe (Instandhaltung)



11

Geplant waren: 11

Oberleitungssanierung



2 km

Geplant waren: 2 km

Weichenheizungserneuerung



15

& 12 ESTW Uelzen

Geplant waren:
22 & 12 ESTW Uelzen

ESTW Uelzen:



**Umfangreiche
Kabeltiefbauarbeiten**

Geplant waren: 4 Stellwerke

Bahnstationsmodernisierungen*:



4

Geplant waren: 4

Trotz der erheblich kürzeren Bauzeit konnte ein großer Teil der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.
Während der Korridorsanierung 2029 werden die restlichen Maßnahmen nachgeholt.

*Die Fertigstellung der Stationsmodernisierung erfolgt bis 2027

Sanierungsumfang der Q026



Die Ziele für die Gleiserneuerungen konnte deutlich übertroffen werden

Unser Ziel:



Gleiserneuerung:

66 km

Geplant waren: 102 km

Erreicht wurde:

Gleiserneuerung:

81 km



Oberleitungssanierung:

2 km

Geplant waren: 2 km

Oberleitungssanierung:

2 km



Trotz der erheblich kürzeren Bauzeit konnte ein großer Teil der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Während der Korridorsanierung 2029 werden die restlichen Maßnahmen (Gleiserneuerung) nachgeholt.

Sanierungsumfang der Q026

Es wurden deutlich mehr Weichenerneuerung durchgeführt

Unser Ziel:

Weichenerneuerung:



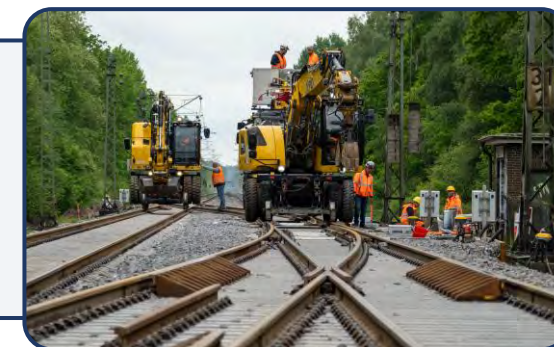
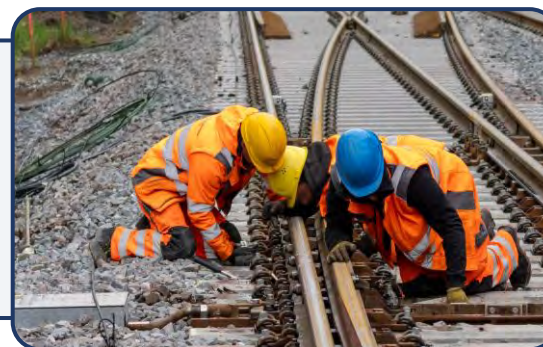
36

Geplant waren: 57

Erreicht wurde:

Weichenerneuerung:

44



Weichenheizungserneuerung:



15

& 12 ESTW Uelzen

Geplant waren:
22 & 12 ESTW Uelzen

Weichenheizungserneuerung:

15

& 0 ESTW Uelzen



Trotz der erheblich kürzeren Bauzeit konnte ein wesentlicher Teil der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.
Während der Korridorsanierung 2029 werden die restlichen Maßnahmen (Weichen) nachgeholt.

Sanierungsumfang der Q026



Die Ziele für die Instandsetzung der Bauwerke wurden erreicht

Unser Ziel:

Bauwerke (Instandsetzung):



5

Geplant waren: 6

Erreicht wurde:

1. Bahnhof Celle: Bausoll erreicht
2. EÜ Brinkerstr.: Bausoll erreicht
3. EÜ Goseburg: Bausoll erreicht
4. EÜ Vorwerkerbach Hehlent: Bausoll erreicht
5. EÜ Vorwerkerbach Fußweg: Bausoll erreicht

EÜ = Eisenbahnüberführung



ESTW Uelzen:



**Umfangreiche
Kabeltiefbauarbeiten**

Geplant waren: 4 Stellwerke

Herstellung von:

- 4.600m Kabelkanälen
- 63 Signalgründungen
- 220m Randwegkonstruktionen
- 96 Gleisquerungen



Trotz der erheblich kürzeren Bauzeit konnten umfangreiche Kabeltiefbauarbeiten umgesetzt werden. Die Bauarbeiten für die neuen elektronischen Stellwerke werden im Zuge der Korridorsanierung 2029 fertiggestellt.

Sanierungsumfang der Q026



Alle Durchlässe konnten wie geplant Instandgesetzt werden

Unser Ziel:

Durchlässe (Instandhaltung):



11

Geplant waren: 11

Erreicht wurde:

Durchlässe (Instandhaltung):

11



Bahnstationsmodernisierungen:



4

Geplant waren: 4

Langenhagen Mitte:

Bausoll erreicht

Großburgwedel:

Bausoll erreicht

Suderburg: Bausoll fast erreicht

/ PU bis Ende Juli gesperrt

Stelle: Bausoll erreicht

PU = Personenunterführung



**Fertigstellung der Personenbahnhöfe:
Im Jahr 2026/2027**

Sanierungsumfang der Q026



Die vier Partnerprojekte konnten ihre Bauziele vollständig erreichen

EÜ Bleckeder Landstraße



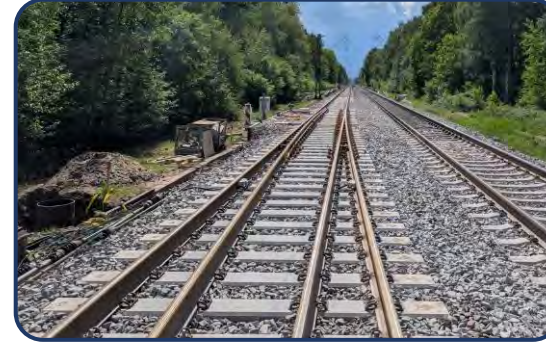
EÜ = Eisenbahnüberführung

Erreicht wurde:

Einfahren von 5 Gleisbrücken
Einfahren von 3 Bahnsteigbr.
Die Arbeiten für die Anschluss-
bauwerke gehen nahtlos weiter

Bausoll erreicht

Überleitstelle Hasenwechsel



Erreicht wurde:

Neue, größere
Weichenbauformen (für
höhere Geschwindigkeit)
Anpassung der Oberleitung +
22 neue Masten

Bausoll erreicht



EÜ Bahnhofstraße

Einhub der Brückenelemente
uvm.
Wiedereröffnung der Straße:
Ende August 2026

Bausoll erreicht

Erreicht wurde:



Eisenbahndamm Eschede/Unterlüß

Eisenbahndamm konnte
gesichert werden

Bausoll erreicht

Erreicht wurde:

Rest- und Anschlussarbeiten gehen jeweils noch weiter, teils bis ins Jahr 2027

Ausblick

A thick red horizontal line underlining the title 'Ausblick'.

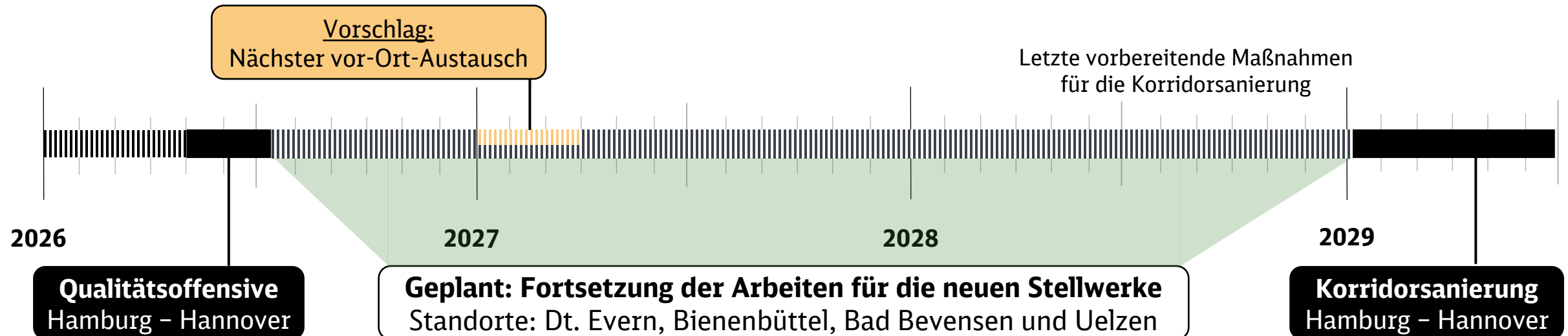
Blick in die Zukunft: Streckensanierung geht weiter



Stand:
Juli 2026

Korridorsanierung Hamburg – Hannover 2029 (05. Januar bis 22. Juni 2029)

- Nächster großer Meilenstein: Festlegung des Maßnahmenumfangs
 - Unser Ziel: In den 5 ½ Monaten möglichst viel Bahn-Infrastruktur sanieren und modernisieren
 - Als Grundlage dient hierfür eine Machbarkeitsstudie (Ermittlung zum Maßnahmenumfang)
 - Diese wurde bereits durchgeführt → Ergebnisse nun veraltet, da QO26-Bausoll kurzfristig angepasst wurde
- **Erneute Durchführung der Studie mit aktualisierten Rahmenbedingungen**
- Ergebnisse sind gegen Ende des Jahres 2026 zu erwarten





Martijn Müller-Berens | Hannover | 16. Juli 2026



Personennahverkehr während der Qualitätsoffensive Hamburg – Hannover 2026

Fazit-Veranstaltung

Bilanz Schienenersatzverkehr



Auswertung des Ersatzkonzept

- Keine zurückgelassenen Fahrgäste
 - > **Kapazitäten waren ausreichend bemessen**
- Kaum Fahrtausfälle, nur Einzelfälle (z.B. verkehrsbedingt, Hitze)
 - > **Zuverlässiger Betrieb der Regionalbus Braunschweig (RBB) und DB SEV GmbH**
- Akzeptable Pünktlichkeit des Ersatzverkehrs trotz herausfordernder Verkehrsverhältnisse, 90 % der Busse hatten eine Verspätung ≤ 10 min
 - > **Anschlüsse in Lüneburg und Celle wurden in den meisten Fällen erreicht**
- hohe Qualität der Busse (einheitliches SEV-Design, Klimatisierung, Zielanzeigen, geringes Alter)

Bilanz Schienenersatzverkehr

Eindrücke des Ersatzkonzept



Wegeleitung:
Wegweiser und Fußaufkleber



Einbahnstraßenregelung St.-Viti-Str. in Uelzen

Bilanz Schienenersatzverkehr

Eindrücke des Ersatzkonzept

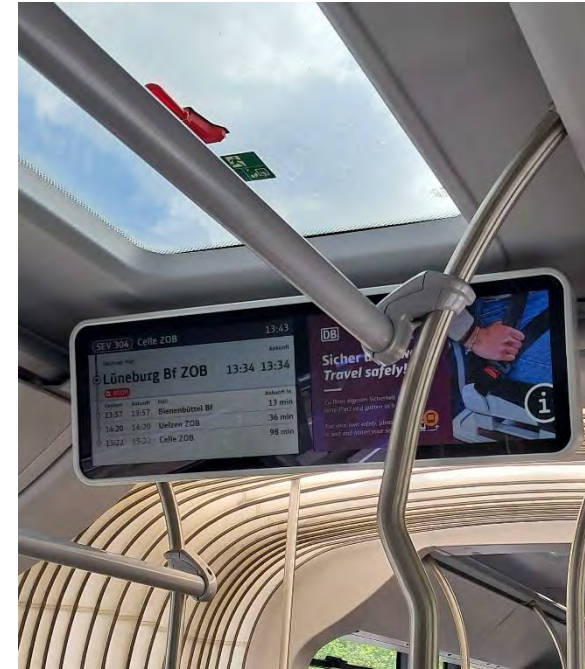


Ersatzhaltestelle in Lüneburg mit Verkehrsmeister der RBB zur Koordinierung des Betriebs



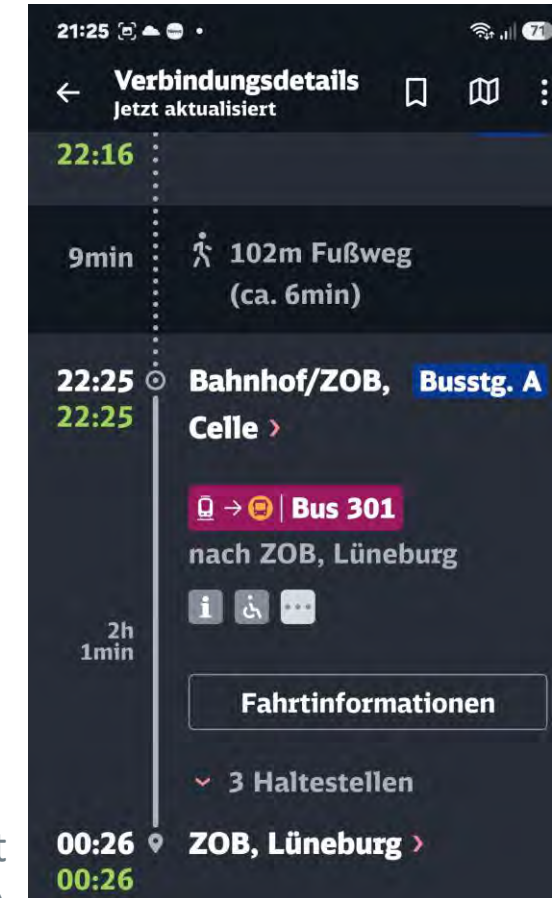
Ersatzhaltestelle in Lüneburg mit Reisendenlenkern von metronom

Abstellflächen in Lüneburg für die Busse („Taxistreifen“)



Infomonitor in den Bussen

Echtzeitinformation im Internet (hier: DB Navigator)



Bilanz Schienenersatzverkehr

Eindrücke des Ersatzkonzept



Hinweis auf den SEV
in den S-Bahnen nach Celle



Leitlinie



Ersatzhaltestelle in Celle am ZOB
für die Busse des Ersatzverkehrs

Situation auf den „Umleiterstrecken“ aus Sicht SPNV



Umleitungsstrecke Hamburg – Bremen – Hannover zeitweise überlastet

- SPNV-Ersatzkonzept funktionierte bei planmäßigem Betrieb

- Blieb aber „Notlösung ohne ausreichende Stabilität“

- Zahlreiche Baustellen und Infrastrukturstörungen beeinträchtigten teils stark das geplante Konzept

- Nachfragespitzen führten zu überfüllten Zügen, Fahrgäste mussten am Bahnsteig zurückbleiben



Hamburg-Harburg während gleichzeitiger S-Bahn Sperrung und Sperrung am Hamburger Hbf

Vorbereitung des Konzeptes für die Korridorsanierung 2029

- Detaillierte Auswertung des Ersatzverkehrs
 - Pünktlichkeit
 - Analyse der Auslastung
- Fazit für die Korridorsanierungen 2029ff im Umleitungsverkehr
 - längere Bahnsteige mit modernen Zügen zwischen Bremen und Hannover
 - Robuste Infrastruktur benötigt
 - Keine Baustellen außerhalb nächtlicher Instandhaltungen auch bei angrenzender Infrastruktur
 - Langfristig mehr Kapazität benötigt
- Gespräche mit DB InfraGO zur Kapazität der Umleitungsstrecken. Alle Verkehrsarten fanden die Anzahl Züge zu gering: Nahverkehr, Fernverkehr und Güterverkehr
 - Aufgrund der begrenzten Kapazität im Korridor Hamburg – Hannover wird auch 2029 herausfordernd
- Frühzeitige Abstimmung zum Buskonzept mit der DB InfraGo AG während der Korridorsanierung. Dabei ist Umfang der Sperrung entscheidend.



Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH (LNVG)
Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel.: +49 511 53333-0
Fax: +49 511 53333-299
E-Mail: info@lnvg.de

Vielen Dank!

Martijn Müller-Berens



www.lnvg.de